

Vermerk

Gestern, am 21.08.2007, hat vor dem Verwaltungsgericht Düsseldorf der erste Erörterungstermin in Sachen CO-Pipeline im Rahmen des Vorverfahrens Herrn Heinz Schiefer gegen die Bezirksregierung stattgefunden.

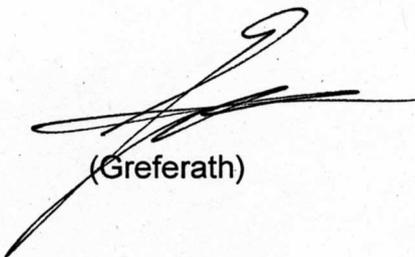
Bei diesem Verfahren handelt es sich um einen Eilantrag zur Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung (d.h. Hemmung der Wirksamkeit/Vollziehung) der Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss CO-Rohrfernleitung. Dieser ist zugleich Grundlage für die gegen die Stadt/GKA laufenden vorzeitigen Besitzeinweisungsverfahren.

Der Termin dauerte nach Angabe des den Herrn Schiefer vertretenden Rechtsanwalt Dr. Hagmann von 10.00 bis 20.30 Uhr abends.

Dabei wurden - in dieser Intensität erstmalig - technische Fragen zur Sicherheitsproblematik ausführlichst besprochen. Wie die Länge des Erörterungstermins und der Ablauf der Verhandlung im Einzelnen belegte, nimmt das Gericht die Klärung der Sicherheitsfrage sehr ernst.

Das Problem Ausbreitungsrechnung, d.h. die Folgen eines möglichen Lecks oder Bruchs der Leitung im Hinblick auf das Ausbreitungsverhalten des CO-Gases konnten wegen der fortgeschrittenen Stunde nicht mehr erörtert werden. Dies soll ggf. auf dem schriftlichen Wege geschehen. Der Bezirksregierung und der Beigeladene Bayer Material Science AG wurden eine Fristsatzfrist bis zum 31.08.2007 gewährt. Danach soll entschieden werden, wie es weitergeht.

Laut Dr. Hagmann sei eine Tendenz, in welche Richtung sich das Verwaltungsgericht entscheiden wird, bislang nicht zu erkennen gewesen.



(Greferath)

Verteiler:

Bürgermeister Scheib
1. Beig. Thiele
Beig. Danscheidt